



Mitteilungen der Stadt Lauterstein

Herausgeber: Stadt Lauterstein durch die Messelstein-Verlag GmbH
73072 Donzdorf | Schattenhofergasse 7 | Telefon 07162 91011-0 | Fax 07162 91011-22 | info@messelstein.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt | Verantwortlich für den übrigen Teil: Messelstein-Verlag GmbH

49. Jahrgang
Freitag
22. August 2025

34

Amtliche Bekanntmachungen

Eingeschränkte telefonische Erreichbarkeit des Rathauses am 27.08.2025

Aufgrund eines Anbieterwechsels ist das Rathaus Lauterstein am Mittwoch, den 27. August telefonisch nur eingeschränkt erreichbar. Um Beachtung wird gebeten.

Passbilderfassung im Rathaus möglich! Das neue Aufnahmesystem PointID® ermöglicht eine moderne, hochwertige Lichtbildaufnahme im Bürgerbüro in Lauterstein.

Ab sofort können Bürger und Bürgerinnen, die ein Ausweisdokument beantragen, im Bürgerbüro von Lauterstein die moderne Technik zur Lichtbildaufnahme innerhalb der Behörde nutzen. Dieser Service – die Erfassung des Lichtbildes vor Ort in der Behörde – kostet zusätzlich zur Dokumentengebühr bundesweit 6,00 Euro.

Alternativ können Bürger und Bürgerinnen auch weiterhin biometrische Lichtbilder bei einem zertifizierten Fotodienstleister anfertigen lassen. Die Lichtbilder werden durch die Fotodienstleister künftig digital an die Behörde übertragen. Ausgedruckte Lichtbilder können ab sofort nicht mehr angenommen werden. Ein wichtiger Hinweis: Kinder sollten den Anweisungen des Geräts folgen können, für kleinere Kinder und Babys empfehlen wir dringend die Passbilderstellung bei einem der zertifizierten Passbildanbieter.

Aktualisierter Mietspiegel für Lauterstein

Nach dem der Gemeinderat im Jahr 2023 einen (einfachen) Mietspiegel für Lauterstein beschlossen hat, wurde dieser nun zum 01.07.2025 aktualisiert. Der Mietspiegel gibt das Mietpreisgefüge für Altbauwohnungen und frei finanzierte Neubauwohnungen in Lauterstein wieder. Die Mietwerte sind nicht anwendbar für öffentlich geförderte Wohnungen, für Werks- und Dienstwohnungen und für Wohnungen, die überwiegend gewerblich genutzt werden. Der Mietspiegel ist eine Orientierungshilfe für den Mieter und Vermieter und soll den Vertragsparteien die Möglichkeit geben, selbstverantwortlich die Miete entsprechend dem Alter, der Lage, der Ausstattung und dem Zustand der Wohnungen zu vereinbaren.

Der aktualisierte Mietspiegel steht als Download auf www.lauterstein.de zur Verfügung.

Alle Infos wie auch einen Online-Rechner finden Sie unter: <https://www.mietspiegel-lauterstein.de>

Schulnachrichten und Kindergarten

Sonnenhäusle Kindertagespflege



„Der Regen kann uns gar nichts...“

Hält das Wetter oder nicht? Das war die große Frage letzte Woche...

Bei strömendem Regen durften wir letzten Mittwochnachmittag viele Sonnenhäusle-Kinder mit Mamas, Papas und Omas zu unserer gemütlichen Wiedersehens-Runde begrüßen.

Kurzerhand verlegten wir die Location vom Stausee-Spielplatz auf den überdachten Mitarbeiterbereich der Seniorenresidenz. So konnten wir Kaffee und Kuchen im Trockenen genießen.

Der Regen machte den Kindern gar nichts aus:

In Regenkleidung gepackt hatten alle großen Spaß auf dem Spielplatz- und wann kann man schon mal soooo toll in Pfützen springen???

Danke an alle, die mit dabei waren. Es war ein toller Nachmittag.



Notruf-Nummern	
Unfall - Überfall	110
Feuer	112
Deutsches Rotes Kreuz	192 22
Rettungsdienst Notruf und Krankentransport	
Polizeiposten Donzdorf	07162/9103 10
	Fax 9103 15
Polizeirevier Eislingen	07161/85 10
Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.	07161/727 69
Sozialstation Donzdorf	07162/91223-0

Öffnungszeiten	
Verwaltungszentrum Lauterstein	
Montag, Mittwoch, Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich.

Sprechstunde von Bürgermeister Lenz
Mittwochnachmittag 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister Lenz steht jederzeit nach telefonischer Terminabsprache zur Verfügung, so dass Sie flexibel Ihre Anliegen mit ihm besprechen können.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes
Öffnungszeiten: Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Bücherei Nenningen
Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 16.00 - 17.30 Uhr

Bücherei Weißenstein
Öffnungszeiten: Freitags von 16.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Freibad:
Mai und September: täglich von 10.00 - 19.00 Uhr
Juni - August: täglich von 10.00 - 20.00 Uhr

Bei anhaltend schlechter Witterung gelten gegebenenfalls eingeschränkte Öffnungszeiten.

Wichtige Telefon-Nummern	
Rathaus Lauterstein Zentrale	96 69 - 0
stadtverwaltung@lauterstein.de	Fax 96 69 - 27
Bürgerbüro	
Fr. Widmann awidmann@lauterstein.de	96 69 - 15
Fr. Nave bnave@lauterstein.de	96 69 - 16
Zahlungsverkehr: Grund- und Gewerbesteuer	96 69 - 23
Frau Zimmerer	
azimmerer@lauterstein.de	
Wasser/Abwasser/Hundesteuer	9669-22
Frau Grupp	
sgrupp@lauterstein.de	
Stadtkämmerei Herr Heilig	96 69 - 20
bheilig@lauterstein.de	
Teamassistentz Bürgermeister/Kämmerei	96 69 - 21
Frau Traa	
ntraa@lauterstein.de	
Hauptamt/Standesamt Frau Ziller	96 69 - 12
bziller@lauterstein.de	Fax 96 69 - 28
Ordnungsamt Herr Beilharz	96 69 - 14
dbeilharz@lauterstein.de	
Berichte für das Mitteilungsblatt	
an folgende E-Mail-Adresse: mitteilungsblatt@lauterstein.de	
Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen und Wertstoffzentren	
Hotline 07161 202-8888	
Stördienste: Wasser EVF Göppingen	
24/7-Störungsnummer:	0800 6101.767 (kostenlos)
Kundenberatung	0800 6101-700 (kostenlos)
Bauhof	073 32 / 96 69 18

Bauhofleiter Herr Klaus	0170/5722313
Stv. Bauhofleiter Herr Frey	0170/5722314
Hausmeister Hallen/Schule Herr Gelmar	0170/5722851
Strom (Stromausfall usw.)	
AEW Geislingen	073 31 / 209 - 250
Kirchen	
Kath. Pfarramt Lauterstein	53 13
Evang. Pfarramt Donzdorf	071 62 / 295 11
Forstrevier Böhmenkirch	07332/309419
Forster Wolfgang Mangold	mobil 0173-6634675
Bezirksschornsteinfeger Toni Fellner	07334/6099784
Hebammenpraxis „In guter Hoffnung“	073 32 / 9 28 02 99

Pflegestützpunkt Baden-Württemberg - Kreis Göppingen

Landratsamt Göppingen, Eberhardstraße 20, EG, 73033 Göppingen, Telefon: 07161/202-4024
Beratungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr, Mo., Di. und Do. 14.00 - 15.00 Uhr. Persönliche Beratungsgespräche auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkgp.de

Internet: www.psp-gp.de

Bereitschaftsdienst Ärzte

Allgemeine Bereitschaftspraxis Göppingen,
Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Sa, So, Feiertage 10 – 18 Uhr

Kinder-Bereitschaftspraxis Göppingen
Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Die Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertage von 8.00 bis 20.00 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die **116117** angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der **112** alarmiert werden.

Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): **116117** (Anruf ist kostenlos).

Urlaub:

Praxis Bomporis Urlaub vom 22.08. - 12.09.2025
Praxis Dr. Weinans, Dr. Gold, Fr. Dr. Liebetrau Urlaub vom 11.08.25 - 29.08.25
Praxis Dr. Mangold Urlaub vom 25.08. - 12.09.2025

Die Vertretung übernehmen alle anwesenden Donzdorfer Hausärzte sowie die Praxis Bomporis, Wißgoldingen

Praxis Kinderärztin Frau Großmann-Kiefer Urlaub vom 18.08. - 05.09.2025

Vertretung der Kinderarztpraxis:

KW 34: Dr. Geiger, Fr. Dr. Daser

KW 35: Praxis Erhard/Meyer, Fr. Dr. Sukic, Dr. Schoppa

KW 36: Fr. Dr. Bauer, Fr. Dr. Sukic, Fr. Dr. Zippel

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Zentrale Rufnummer: 0761 / 120 120 00

Nach Eingabe der Postleitzahl über die Telefontastatur werden in der Regel fünf der nächstliegenden diensthabenden Praxen angezeigt. Neben der einheitlichen Notfalldienstnummer steht die Notfalldienstsuche auf der Website www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst zur Verfügung.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805-843736 Kleintiernotdienst Kreis GP-Geislingen

Diese Telefonnummer leitet von 08:00h bis 22:00h automatisch auf die aktuell diensthabende Praxis im Kreis Göppingen-Geislingen um.

0,14 Euro/min aus dem Festnetz, 0,42 Euro/min aus dem Mobilfunknetz

- Der Kleintier-Notdienst im Kreis Göppingen/Geislingen ist nun an 365 Tagen im Jahr von 08.00 Uhr bis 22:00 Uhr unter obiger Nummer erreichbar
- Nach 22:00 Uhr bis 08:00 Uhr sind die umliegenden Kleintierkliniken erreichbar.
- **Versuchen Sie bitte, falls möglich immer erst Ihren Haustierarzt telefonisch zu erreichen.**
- Die Praxen sind zum Teil außerhalb der Öffnungszeiten nicht besetzt. Fahren Sie erst nach telefonischer Rücksprache zur Notdienstpraxis.
- Unter www.vetnotdienst.de sehen Sie auf der Landkarte von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr welche Praxis aktuell Notdienst hat

Bereitschaftsdienst Apotheke

(nur in dringenden Fällen):

- Fr., 22.08.: Sonnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 1, Eisingen/Fils, Telefon (07161) 815073
- Sa., 23.08.: Sonnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 1, Eisingen/Fils, Telefon (07161) 815073
- So., 24.08.: Bären-Apotheke Ursenwang, Eichenstr. 8, 73037 Göppingen, Telefon (07161) 999270
- Mo., 25.08.: Wölk-Apotheke Geislingen, Stuttgarter Str. 100, 73312 Geislingen, Telefon (07331)63244
- Di., 26.08.: Kreuz-Apotheke, Hauptstr. 34, Göppingen, Telefon (07161) 70022
- Mi., 27.08.: Markt-Apotheke, Wagnerstr. 1/Ecke Hauptstraße, Donzdorf, Telefon (07162) 21011
- Do., 28.08.: Adler-Apotheke, Schillerplatz 5, Göppingen, Telefon (07161) 9564002
- Sonntags 10.00 - 12.00 Uhr** Schloss-Apotheke, Hauptstr./Mittelmühlgasse 1, Donzdorf, Tel. 07162/912340

Im Internet finden Sie unter lakbw.notdienst-portal.de ebenfalls die Notdienst bereiten Apotheken.

Bürgermobil Lauterstein -

das Bürger-RUF-mobil

Das Bürgermobil rollt . . .

Für ältere (ab 65 Jahren) oder hilfebedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Lauterstein.

- **Fahrt-Anmeldung möglichst am vorherigen Werktag (außer Samstag und Sonntag) von 8.00 bis 17.00 Uhr direkt beim Fahrer unter**

☎ **0175/ 705 22 11**

Zwischen 11.45 und 13.00 Uhr keine Fahrt möglich, da der Bürgerbus für Kindergarten und Grundschule eingesetzt ist.

Das Projekt ist durch die Kommunale Bürgerstiftung Lauterstein gefördert.

Grüngutplatz Böhmenkirch-Treffelhausen

Öffnungszeiten April bis Oktober 2025:

Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	13.00 - 18.00 Uhr

Lautersteiner Vereinsleben

Förderverein SG Lauterstein

„Zupf- und Örgelstammtisch“

Am **Freitag, den 29. August** ist die **Weinhaldenhütte** wieder geöffnet. Musikanten und Sänger lassen traditionelles Liedgut erklingen. Alle die gerne mitsingen, mitspielen oder nur zuhören möchten sind hierzu recht herzlich eingeladen. Für leckeres Essen und Getränke ist gesorgt.

Bei guter Witterung bewirten wir auch außen!

Beginn: 19.00 Uhr

Kleintierzuchtverein Lauterstein e. V.



Der Kleintierzuchtverein Z 527 Lauterstein e.V. trauert um seinen 1. Vorsitzenden

Hans Novotny

der am 12. August 2025 unerwartet für uns alle verstorben ist.

Nach dem Tode von Danica Boser im März 2017 hat Hans als 2. Vorsitzender seit diesem Zeitpunkt die Verantwortung übernommen und die Geschäfte weitergeführt. Bei der Hauptversammlung am 30. Mai 2017 erklärte er sich bereit, den 1. Vorsitz zu übernehmen. Für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle unseres Vereins als Vorsitzender und Aussteller danken wir Hans recht herzlich.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Carola und seinem Sohn Rüdiger.

Lieber Hans, ruhe in Frieden.

1. Fischereiverein Lauterstein e.V.



Fischerfest 12. und 13.07.2025 Rückblick

Am 12-13.07.2025 fand unser 50-jähriges Jubiläumsfischerfest 2025 am Weiher in Weißenstein statt.

Bei idealem Festwetter war unser Fest an beiden Tagen sehr gut besucht. Das Fest wurde am Samstag eröffnet und unser Angebot an frisch geräucherten Forellen und anderen Speisen, sowie unserer Hechtbar, nahmen unsere Besucher sehr gerne an.

Nach Einbruch der Dunkelheit, war es Zeit für ein überragendes Feuerwerk.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die diesen Moment möglich gemacht haben.

Am Sonntag startete unser Programm mit den "Kühberg Musikanten Faurndau". Auch unser Vereinsmitglied Alfons Schmid sorgte am Sonntagnachmittag wieder für eine tolle Stimmung. Dafür vielen Dank.

Vielen Dank an unsere Sponsoren, die uns dieses Jahr erneut unterstützt haben. Autohaus Ziller, Heizerschwabens, Fliesen Eisele, Firma Auer, Bäckerei Geiger, Tramec GmbH, Strassacker sowie das Schuhhaus Staudenmayer.

Unser Dank geht auch an alle Fischerkameraden und Helfer für die geleistete Arbeit, Bereitschaft und Unterstützung. Auch möchten wir uns bei unseren Nachbarn und Anlieger für ihr

Verständnis über die Festtage bedanken.

Für den Besuch bei unserem Fest, möchten wir uns bei allen Lautersteinern sowie allen anderen Gästen aus Nah und Fern recht herzlich bedanken.

1. Fischereiverein Lauterstein e.V. 1972

Männerchor Lauterstein



Unterhaltsamer Nachmittag im Seniorenheim Nenningen am Dienstag, den 29.7.2025

Am 29.7.2015 war der Männerchor Lauterstein zu Gast in der Seniorenresidenz Nenningen.

Die Heimleiterin Frau Werner hat uns herzlich empfangen und dankte auch für unser Kommen. Der Vorraum füllte sich mit den Residenzbewohnern und manchen Gästen. Um 15.00 Uhr begannen wir mit einem Kanon zum Einsingen. Es folgten aus unserem reichhaltigen Liederschatz Seemannslieder, Weinlieder, Oldies und anspruchsvolle Lieder, die teilweise von manchen Mitbewohnern singend begleitet wurden.

Nach einer kurzen Pause sangen wir aus den internen Liederbüchern gemeinsam einige Volks- und Wanderlieder. Unser Dirigent Herr Schmid sowie das Chormitglied Herr Becker haben auf dem Akkordeon bzw. der Mundharmonika die Lieder begleitet. Die Residenz-bewohner und die Gäste waren voll des Lobes und sehr begeistert. Es gab viel Beifall. Nach ca. einer Stunde verabschiedeten wir uns wieder mit dem Versprechen eines Wiedersehens. Es war ein gelungener Nachmittag.

VdK Ortsverband Lauterstein

SOZIALVERBAND

VdK

Ortsverband Lauterstein

Der Ortsverband informiert: Besucherrekord beim VdK-Gesundheitstag in Stuttgart

Rund 1.800 Menschen setzten beim VdK-Gesundheitstag am Samstag, 5. Juli, ein Zeichen für eine solidarische Sozialpolitik: In der Liederhalle Stuttgart informierten sie sich über die aktuelle Lage der Kranken-, Pflege-, und Rentenversicherung. Hierzu hatte der Sozialverband VdK Baden-Württemberg hochkarätige Referenten eingeladen. VdK-Landesverbandsgeschäftsführer Ronny Hübsch stellte im Anschluss an die Vorträge die Position des Sozialverbandes VdK vor. Die Forderung ist dabei klar: Ein einheitliches, solidarisches Sozialversicherungssystem, in das alle einzahlen – auch Ärztinnen, Anwälte, Beamtinnen und Politiker. Der Nachmittag der Veranstaltung stand schließlich im Zeichen der Einsamkeit: Vier Vertreter aus dem VdK-Ehrenamt stellten ihre Projekte gegen Einsamkeit vor – vom Einsamkeits- sowie Trauercafé über Spielenachmittage und Stammtische. Dr. Alexandra Sußmann, Bürgermeisterin und Referat für Soziales, Gesundheit und Integration, stellte außerdem die Stuttgarter Strategie gegen Einsamkeit vor.

Sozialverband VdK fordert finanzielle Entlastung von Pflegebedürftigen

Die Eigenanteile für stationäre Pflege steigen: In Baden-Württemberg betragen diese im Schnitt 3.400 Euro im Monat. Damit steigt auch der Anteil der pflegebedürftigen Menschen im Land, die Sozialhilfe beantragen müssen.

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. appelliert an Sozialminister Manfred Lucha, endlich wieder in die Investitionskostenförderung einzusteigen. Dazu ist das Land gesetzlich verpflichtet. Dennoch beteiligt sich die Landesregierung seit 15 Jahren nicht mehr an den Investitionskosten. Ein Wiedereinstieg würde pflegebedürftige Heimbewohner um mehrere hundert Euro monatlich entlasten.

E-Magazin SBVdirekt informiert über betriebliche Inklusion

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. veröffentlichte

Ende Juli die neue Ausgabe von SBVdirekt: Das E-Magazin informiert immer über die aktuellen Entwicklungen in der betrieblichen Inklusion und widmet sich in der aktuellen Ausgabe unter anderem dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG), das am 28. Juni 2025 in Kraft getreten ist. Außerdem gibt es die Inhalte der SBV-Konferenz 2025 zum Nachlesen – unter anderem zur diskriminierungsfreien Stellenbesetzung und Gesundheitsprävention durch das Betriebliche Eingliederungsmanagement. Das E-Magazin SBVdirekt erscheint viermal im Jahr und steht auf der Internetseite www.vdk-bw.de als Magazin zum Blättern sowie als barrierefreie PDF-Datei zum Herunterladen bereit.

Vorsicht: Privat bezahlen bei IGeL-Leistungen

Patientinnen und Patienten, die beim Arztbesuch Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) in Anspruch nehmen, müssen diese selbst bezahlen. Denn diese Behandlungen und Untersuchungen sind in der Regel keine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung. Ob eine medizinische Leistung in den Leistungskatalog der Krankenversicherungen aufgenommen wird, entscheidet der Gemeinsame Bundesausschuss.

Die VdK-Patientenberatung in Stuttgart informiert rund um gesundheitsrechtliche, medizinische oder psychosoziale Fragen. In ihrem VdK-Podcast „Reingehört“ widmen sie sich auch dem Thema IGeL-Leistungen – alle Episoden stehen zum Reinhören bei bekannten Streamingdiensten sowie unter www.vdk-bw.de/medien/podcast zur Verfügung.

Liederkranz Weißenstein e. V.



Nachruf

Der Liederkranz trauert um sein langjähriges Mitglied

Emma Hanner
geb. Wamsler

Frau Hanner trat bereits in den 70iger Jahren in den Liederkranz ein. Wir verlieren ein geschätztes und sehr beliebtes Mitglied aus unserem Verein, und wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Vorstand und Mitglieder

Liederkranz Weißenstein e.V.

Schwäbischer Albverein e.V. OG Weißenstein

www.weissenstein.albverein.eu



Kaffeemittag am Albvereinsplatz

Zum geselligen beieinander sitzen bei Gesprächen, Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und vielleicht einem Weinschorle zum Ausklang laden wir alle ein, die Zeit und Lust haben einen gemütlichen Nachmittag auf dem schönsten Platz in Weißenstein zu verbringen.

Wann: Mittwoch, 27. August, ab 14:30 Uhr

Wo: Albvereinsplatz am Ende der Parlerstraße in Weißenstein

Herzliche Einladung an alle, die gerne dabei sein möchten!

Feierabendwanderung am 29. August mit Einkehr Weinhaldenhütte

Am Freitag der nächsten Woche wollen wir mit einer Abendwanderung ins Wochenende starten. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr am Parkplatz Hohenstaufenstraße/Stockwiesenstraße („Galvano“) in Weißenstein. Die zu wandernde Strecke wird abhängig vom Wetter ausgewählt.

Wer mitwandert sollte vor allem für den Rückweg eine Lampe (Taschenlampe, Stirnlampe ...) dabei haben. Stabiles Schuhwerk

und gegebenenfalls wetterfeste Kleidung sind ebenfalls nötig. Zirka um 19:30 Uhr wollen wir in der Weinhaldenhütte zur Einkerkehr sein. Am Ende des gemütlichen Abends geht es auf kürzestem Weg zurück zum Parkplatz. Die Wanderung bereiten Thomas und Sonja Andes vor. Sie freuen sich über zahlreiche Mitwandernde.

Was sonst noch interessiert

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club



Gruppe Lautertal

„Erst mit dem Fahrrad habe ich London kennengelernt“
(Iain Glen, schottischer Schauspieler)

Fahrt zur Critical Mass Ulm am Freitag, 29.08.

Es muss nicht immer Stuttgart sein: Auch in Ulm findet jeden Monat eine Critical Mass-Rundfahrt statt. Hinter der weltweiten Aktion Critical Mass steht eine Idee von bestechender Einfachheit: Fahrradfahrer fahren unter Einhaltung aller Verkehrsregeln gemeinsam durch die Stadt, zeigen Präsenz und erinnern daran, dass sich Verkehrsplanung nicht ausschließlich am PKW-Bedürfnissen orientieren sollte.

Im Gegensatz zur „großen Schwester“ in Stuttgart kann die Critical Mass Ulm noch nicht bis zu 2.000 Teilnehmende zählen. Ein Grund mehr für uns, die Veranstaltung durch unseren Besuch zu bereichern und die Donaustadt mit dem Rad aus einer Perspektive zu betrachten, die sonst meist dem Autoverkehr vorbehalten bleibt.

Wir fahren mit dem günstigen VVS-Gruppenticket im Zug nach Ulm. Von dort sind es nur wenige Minuten bis zum Treffpunkt am Münsterplatz. Die Fahrstrecke in Ulm beträgt ca. 20 km.

Abfahrt Bahnhof Süssen: 17:28 Uhr

Rückfahrt ab Bahnhof Ulm: ca. 21:15 Uhr

Kosten: Keine (außer ggf. Beteiligung am Gruppenticket)

Anmeldung bis Mittwoch 27.8. bei Tourenleiter Dirk Messer, Telefon 0152 682 7199

Lokaler Ansprechpartner: thomas.gotthardt@adfc-bw.de
Telefon: 0171 333 9976 / www.goepfingen.adfc.de

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Stromüberschuss im Griff: Photovoltaik bleibt attraktiv

Mit den als Solarspitzengesetz bezeichneten Änderungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), die seit einigen Monaten gelten, will der Gesetzgeber Netzüberlastungen durch zu hohe Stromeinspeisungen vermeiden. Trotzdem bleibt Photovoltaik (PV) für Privathaushalte weiterhin interessant. Das Solarspitzengesetz schreibt Maßnahmen zur Vermeidung von temporären Erzeugungsüberschüssen vor. Aber was heißt das eigentlich? Matthias Bauer, Energieexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, erklärt, was aktuell für Photovoltaik-Anlagen gilt. Seit mehr als 20 Jahren besteht das EEG. Wer eine PV-Anlage auf oder an seinem Gebäude betreibt, erhält eine in diesem Gesetz festgelegte Mindestvergütung für den ins Netz eingespeisten Strom. Das EEG setzt auch weiterhin auf einen massiven Ausbau erneuerbarer Energien. Mit dem Solarspitzengesetz sollen aber Stromeinspeisungen begrenzt werden, wenn eine Netzüberlastung droht.

Sinkende Preise bei hoher Stromproduktion

Viele PV-Anlagen produzieren gleichzeitig Strom, wenn die Sonne scheint. Steigt die Stromproduktion, steigt auch die Netzbelastung, und der Markt reagiert mit sinkenden Börsenstrompreisen. Bei sehr hoher Produktion sind sogar negative Preise möglich.

Mit dem Solarspitzengesetz haben die Betreiber:innen keinen

Vergütungsanspruch, in der Zeit, in der der Preis negativ ist. Das Gesetz kompensiert diesen Nachteil jedoch. Verbraucher:innen erhalten ab Inbetriebnahme für 20 Jahre eine Einspeisevergütung. Dieser Zeitraum verlängert sich um die Tage, an denen keine Vergütung gezahlt wurde.

Wer ist an die Regelung gebunden?

Diese Regelungen gelten für alle Haushalte, die nach dem 25. Februar 2025 eine PV-Anlage in Betrieb nehmen oder genommen haben und für alle PV-Anlagen ab zwei Kilowatt Leistung. Aber: Erst nachdem ein intelligentes Messsystem (Smart Meter) installiert ist. Wer bislang keinen Smart Meter hat, muss die Einspeisung auf 60 Prozent der installierten Leistung begrenzen. Privathaushalte mit Ein- und Zweifamilienhäusern haben typischerweise PV-Anlagen mit drei bis 20 Kilowatt Leistung (kWp) installiert.

Wer vor dem 25. Februar 2025 eine PV-Anlage in Betrieb hatte, kann sich freiwillig für die Anwendung der neuen Regelungen entscheiden und auf einen Vergütungsanspruch bei negativen Preisen verzichten. Dafür wird eine um 0,6 Cent höhere Vergütung für den eingespeisten Strom gewährt.

Eigenverbrauch ist vorteilhaft

Haushalte sollten den von der PV-Anlage produzierten Strom möglichst selbst verbrauchen, wenn der ins Netz gespeiste überschüssige Strom nicht vergütet wird. Hilfreich sind dabei flexibel nutzbare Geräte wie Waschmaschine oder Wallbox. Viele PV-Anlagen werden außerdem mit Batteriespeichern installiert, die ebenfalls den Anteil des selbst verbrauchten Stroms erhöhen.

Netzanschluss

Wer eine PV-Anlage in Betrieb nehmen will, muss den zuständigen Verteilnetzbetreiber (VNB) zuvor über den dafür notwendigen Netzanschluss informieren. Den zuständigen Netzbetreiber findet man unter VNBdigital.de. Dort kann der Netzanschluss direkt angemeldet werden.

Infos zum Hören

Mehr Infos gibt es auch in unserem Podcast: www.vz-bw.de/node/109361

Fragen zum Thema Photovoltaik beantwortet die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg mit ihrem umfangreichen Angebot. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Fachleute informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind alle Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter unserer bundesweit kostenfreien Hotline 0800 – 809 802 400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Startschuss für den Verkauf von traditionellen Streuobstsorten

Die ersten Sommeräpfel reifen bereits auf den schwäbischen Streuobstwiesen.

Streuobstwiesen gehören zu den schönsten und artenreichsten Landschaften Europas. Millionen Obstbäume produzieren im Streuobstparadies neben Augenschmaus und Artenvielfalt auch hervorragendes Obst – Hunderte Apfel- und Birnensorten, Zwetschgen, Mirabellen, Quitten, Walnüsse und vieles mehr. Doch diese traditionelle Kulturlandschaft ist akut vom Aussterben bedroht, denn viele Obstwiesen werden nicht mehr genutzt und gepflegt. Daher hat der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. 2020 die „Handelsplattform Streuobst“ ins Leben gerufen. Über diese Plattform vermarktet der Verein besonders geschmackvolle Apfel- und Birnensorten - und dieses Jahr erstmalig auch Quitten - von Streuobstwiesen als Tafelobst an Supermärkte, Kantinen, Hotels, Bäckerhäuser und andere

Einrichtungen der Region. Die Nutzung und angemessene Honorierung hochwertiger Streuobst-Produkte gibt dem wertvollen Kultur- und Naturerbe der Obstwiesen wieder eine Zukunftsperspektive. Durch die Vermarktung von Streuobst-Produkten über die Handelsplattform wird der Erhalt der heimischen Streuobstwiesen aktiv unterstützt.

Das Schwäbische Streuobstparadies freut sich, den Startschuss für den Verkauf von Tafelobst aus Streuobstwiesen geben zu können. Ab 12. August werden die ersten Kunden mit heimischen Äpfeln der Sommer-Sorte „Jakob-Fischer“ beliefert. Dieser frühe Apfel ist ein leckerer Tafelapfel, der sich auch gut zum Backen und für Apfelmus eignet. Das Fruchtfleisch ist grünlich-weiß, saftig, aromatisch und feinsäuerlich. Da der Jakob Fischer nicht lagerfähig ist, sollte man ihn am besten gleich genießen!

Der Verkauf der traditionellen Sorten wird bis in den Spätherbst fortgeführt. Das Obst stammt von rund 50 privaten Streuobstwirtschaftler*innen aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Streuobstparadieses und kommt auf kurzen Wegen direkt von der Obstwiese zum Verbraucher. „Mit dem Kauf und Verzehr der Äpfel und Birnen leisten die Kunden einen genussvollen Beitrag zum Erhalt der landschaftsprägenden Streuobstwiesen“, sagt Geschäftsführerin Maria Schropp.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar bilden mit rund 26.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Die 1,5 Millionen Obstbäume im Schwäbischen Streuobstparadies sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss. Die jahrhundertealte Landschaft Streuobstwiese ist darüber hinaus ein besonderer Kulturschatz und verfügt über eine enorme Vielzahl an Brennereien und Mostereien, Lehrpfaden, Obstfesten, spannende Museen u.v.m.. Darüber hinaus prägen Streuobstwiesen unsere Landschaft und sind Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten und Naherholungsgebiet für Jung und Alt.

Über 300 Akteure aus den Landkreisen Böblingen, Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis haben sich im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zusammengeschlossen, mit dem Ziel diesen Schatz zu erhalten und zu vermarkten. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bad Urach.

Kontakt:

Schwäbisches Streuobstparadies e.V., Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach,

E-Mail: kontakt@streuobstparadies.de

Handwerkskammer Stuttgart

Netzwerkfrühstück in Göppingen: Gründen mit Plan und Partnern

Eigene Ideen umsetzen, Entscheidungen selbst treffen und die Zukunft aktiv gestalten: Wer ein Unternehmen gründet, schafft sich ein berufliches Umfeld, das zu den eigenen Werten und Zielen passt. Damit der Einstieg in die Selbstständigkeit gelingt, hilft es, sich mit Gleichgesinnten praxisnah über Gründung, Nachfolge und unternehmerische Stolpersteine auszutauschen.

Genau hier setzt das **Netzwerkfrühstück für Gründer, Startups und junge Unternehmer am 25. September 2025** in Göppingen an: Unter dem Motto „#ich will Unternehmen – auf was kommt es wirklich an?“ richtet sich die Veranstaltung an Gründungsinteressierte, Startups und Nachfolgerinnen und Nachfolger, die wertvolle Impulse für ihren Weg in die Selbstständigkeit suchen.

„Wer gründet, übernimmt Verantwortung – für sich selbst, für Mitarbeitende und für die Zukunft unserer Wirtschaft“, sagt Margitta Burkhardt, Betriebswirtschaftliche Beraterin der Handwerkskammer Region Stuttgart, zuständig für den Landkreis Göppingen. In einem Impulsvortrag beim Netzwerkfrühstück werden daher wichtige Tipps an die Hand gegeben, worauf es beim

Gründen ankommt, um ein stabiles Unternehmen aufzubauen. „Erfolg entsteht nicht über Nacht, sondern durch Mut, Ausdauer, den richtigen Plan und ein starkes Netzwerk. Daher ist der Austausch beim Netzwerkfrühstück so wichtig, um voneinander zu lernen und gemeinsam weiterzukommen“, so Burkhardt. Das Netzwerkfrühstück in Göppingen ist eine gemeinsame Initiative der Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen, IHK-Bezirkskammer Göppingen, Kreishandwerkerschaft Göppingen, Handwerkskammer Region Stuttgart, Agentur für Arbeit, KreisSparkasse Göppingen, Kreiswirtschaftsförderung, NWZ Neue Württembergische Zeitung, Senioren der Wirtschaft, Volksbank Göppingen, Volkshochschule Göppingen, Wirtschaftsjuvenen Göppingen und WIF Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH.

Informationen zur Veranstaltung:

#ich will Unternehmen – auf was kommt es wirklich an?

Wo: Haus des Handwerks, Stuttgarter Straße 75, 73033 Göppingen

Wann: 8:00 – 9:30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos.

Jetzt anmelden: Göppinger Netzwerkfrühstück für Gründer, Start-ups und junge Unternehmer Tickets, Do, 25.09.2025 um 08:00 Uhr | Eventbrite

Agentur für Arbeit Göppingen

Arbeitslosigkeit steigt im Juli

2193 Frauen und Männer waren im Juli arbeitslos gemeldet

Arbeitslosenquote steigt auf 4,8 Prozent

5341 offene Arbeitsstellen waren im Bestand gemeldet

Die Arbeitslosigkeit ist im vergangenen Monat gestiegen, und zwar bei nahezu allen Personengruppen. Im Vergleich zum Vormonat ist die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer im Agenturbezirk Göppingen mit den Landkreisen Esslingen und Göppingen um 317 Personen oder 1,5 Prozent auf 2193 gestiegen. Gegenüber Juli 2024 waren 2224 Menschen mehr arbeitslos gemeldet (plus 11,3 Prozent). Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, stieg um 0,1 Prozentpunkte auf jetzt 4,8 Prozent (Juli 2024: 4,3 Prozent).

„Die aktuellen Zahlen zeigen die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt: Mehr Arbeitslose – weniger Arbeitsstellen. Die Arbeitslosigkeit kletterte im Juli sogar auf einen neuen Höchstwert seit dem Coronasommer 2020“, erklärt Karin Käppel, Leiterin der Agentur für Arbeit Göppingen.

„Üblicherweise setzt im Frühjahr der Aufschwung am Arbeitsmarkt ein und die Zahlen gehen zurück. Dieser Effekt ist dieses Jahr aber komplett ausgeblieben. Stattdessen verzeichnen wir seit Jahresbeginn einen stetigen Zuwachs an Arbeitslosen, die besonders aus der Industrie kommen“, so Käppel weiter. Andere Branchen haben dagegen eine andere Herausforderung: Sie suchen Personal. „Auch bei einem angespannten Arbeitsmarkt gibt es Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz, aber eventuell eben in einer anderen Branche. Chancen erkennen, Chancen nutzen: Beispielsweise in der Pflege, dem Gesundheitswesen, im Handwerk oder der Gastronomie werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.“

Betrieben, die Personal einstellen möchten, rät sie, alle Potenziale in den Blick zu nehmen: Quereinsteiger mit viel Berufsknowhow, frisch ausgebildete Fachkräfte, die noch keine oder wenig Berufserfahrung haben, und auch Absolventen von Fachpraktikerausbildungen. Im Vergleich zu Vollausbildungen sind dies Ausbildungen mit einem reduzierten Theorie- und Praxisanteil. Die Agentur für Arbeit unterstützt mit der Förderung dieser Ausbildungen Jugendliche, die nicht so stark in der Schule sind, um ihnen gute Startmöglichkeiten für den Arbeitsmarkt zu geben und so auch Fachkräfte auszubilden.

Von allen Arbeitslosen im Agenturbezirk gehörten 10011 Personen der Arbeitslosenversicherung an und wurden von der

Arbeitsagentur betreut.

11919 Personen waren in der Grundsicherung, die Bürgergeld heißt, gemeldet und wurden von den Jobcentern in den beiden Landkreisen Esslingen und Göppingen betreut.

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 von den Jobcentern betreut und fließen seitdem sukzessive in die Arbeitslosenstatistik ein. Im Juli waren 2024 Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit im Agenturbezirk arbeitslos gemeldet.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den beiden Landkreisen

Landkreis Esslingen

Im Landkreis Esslingen waren im Juli insgesamt 14207 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 214 Personen oder 1,5 Prozent mehr als im Juni, und 1692 (plus 13,5 Prozent) mehr als im Vorjahr.

Die Arbeitslosenquote betrug 4,6 Prozent (Esslingen: 4,9 Prozent; Kirchheim: 4,4 Prozent; Leinfelden-Echterdingen: 4,0 Prozent und Nürtingen: 4,3 Prozent). Im Juli 2024 lag sie bei 4,0 Prozent.

Landkreis Göppingen

Im Landkreis Göppingen waren im Juli insgesamt 7723 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 103 Personen mehr (plus 1,4 Prozent) als im Juni, und 532 (plus 7,4 Prozent) mehr als im Vorjahr.

Der Landkreis Göppingen verzeichnete eine Arbeitslosenquote von 5,3 Prozent (Geschäftsstelle in Göppingen: 5,2 Prozent; Geschäftsstelle in Geislingen: 5,5 Prozent). Im Vorjahr lag sie bei 4,9 Prozent.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit bei den Personengruppen

Im Juli waren 378 Jugendliche unter 20 Jahren arbeitslos gemeldet. Das waren 16 Personen oder 4,4 Prozent mehr als vor einem Monat, und 14 Personen oder 3,8 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Bei den jungen Menschen unter 25 Jahren waren es 2004 Arbeitslose, 93 Personen oder 4,9 Prozent mehr als im Vormonat, und 164 Personen oder 8,9 Prozent mehr als im Juli 2024.

Die Zahl der 50-jährigen und älteren Arbeitslosen hat im Vergleich zu Juni um 123 Personen (plus 1,6 Prozent) auf 7866 Personen zugenommen. Das waren 970 Personen (plus 14,1 Prozent) mehr als im Juli 2024.

5994 Menschen waren im Juli seit mindestens einem Jahr bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern arbeitslos gemeldet und galten damit als langzeitarbeitslos. Das waren 55 Personen (plus 0,9 Prozent) mehr als im Vormonat, und 651 (plus 12,2 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat.

Die Zahl der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen ist um zehn Personen oder 1,1 Prozent gesunken und lag jetzt bei 924 Personen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren 87 schwerbehinderte Menschen mehr arbeitslos gemeldet (plus 10,4 Prozent).

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigung, die neben der Zahl der Arbeitslosen auch Personen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, Sprachkursen und kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit berücksichtigt, ist gegenüber dem Vormonat um neun Personen gestiegen. Insgesamt lag die Unterbeschäftigung im Juli bei 27 269 Personen. Das waren 765 (plus 2,9 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Angebot an Arbeitsstellen

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Göppingen waren im Juli 5341 Stellen beim gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit und der Jobcenter zur Besetzung gemeldet (Stellenbestand insgesamt). Das sind 20 (minus 0,4 Prozent) weniger als im Juni. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 722 Stellen (minus 11,9 Prozent) weniger. Insgesamt wurden im Juli 1296 Stellen neu gemeldet. Das waren 69 (plus 5,6 Prozent) mehr als im Juni, aber 218 (minus 14,4 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat.

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

(kein neuer Datenstand)

Zum Stichtag 31.12.2024 belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk auf 314 914 Arbeitnehmer. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 900 oder 0,3 Prozent.

Ausbildungsstellenmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres wurden 5544 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 183 oder 3,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Bewerberzahlen sind mit 3721 als Zwischenstand 1,4 Prozent höher als im Vorjahr, das sind 51 Personen.

Landkreis Esslingen:

Im Landkreis Esslingen meldeten sich 2384 Bewerberinnen und Bewerber um eine Ausbildungsstelle, 140 mehr als im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Plus von 6,2 Prozent. Zugleich gab es 3 810 gemeldete Berufsausbildungsstellen, 354 oder 10,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Landkreis Göppingen:

Im Landkreis Göppingen meldeten sich 1337 Bewerberinnen und Bewerber um eine Ausbildungsstelle, 89 weniger als im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Minus von 6,2 Prozent. Zugleich gab es 1734 gemeldete Berufsausbildungsstellen, 171 oder 9,0 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

„Zum Start der Schulferien haben die meisten Schülerinnen und Schüler den Wunsch, auszuspannen und erstmal nicht lernen zu müssen. Das verstehe ich. Wer allerdings dieses oder auch nächstes Jahr die Schule abschließt, kann die Sommerferien gut für ein Praktikum nutzen oder sich bei der Berufsberatung beraten lassen, wie es nach der Schule beruflich weitergehen kann. Die Berufsberatung ist auch in den Sommerferien da“, sagt Käppel.

Termine für eine berufliche Beratung können unter der kostenlosen Hotline 0800 4 5555 00 vereinbart werden.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

SVLFG-Geschäftsjahr in Zahlen

Die neue Broschüre „Auf einen Blick“ gibt Auskunft über die Daten und Zahlen des Geschäftsjahres 2024 der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG). Interessierte finden diese auf der Internetseite www.svlfg.de/svlfg-kompakt-in-zahlen zum Download.

Wie schon in den Vorjahren spiegelt sich in den Zahlen der Strukturwandel in der Landwirtschaft wider, denn in allen Versicherungszweigen sanken die Mitgliederzahlen. Es wird auch deutlich, wie sich die SVLFG weiterentwickelt, um dem gesellschaftlichen Wandel und den Bedürfnissen der Grünen Branche gerecht zu werden.

In der Landwirtschaftlichen Unfallversicherung reduzierte sich die Zahl der Mitgliedsunternehmen von 1.445.986 im Jahr 2023 auf 1.437.950 in 2024. Positiv ist der Trend bei den Arbeitsunfällen. Die Zahl der tödlichen Unfälle lag letztes Jahr erstmals unter 100. Die Gesamtausgaben sanken von 1.185,11 auf 1.138,27 Millionen Euro.

Die Zahl der Rentenempfänger in der Landwirtschaftlichen Altersversicherung reduzierte sich von 524.613 auf 513.094. Die Gesamtausgaben hingegen erhöhten sich leicht von 2.852,16 auf 2.897,26 Millionen Euro.

Die Landwirtschaftliche Krankenversicherung weist je Mitglied Gesamtleistungsaufwendungen von 4.401,61 Euro (Vorjahr 4.042,21 Euro) und je Altenteiler von 8.423,86 Euro (Vorjahr 7.651,28 Euro) aus. Höchster Kostenfaktor sind und bleiben die Ausgaben für Krankenhausbehandlungen in Höhe von 1.038 Millionen Euro (Vorjahr 959 Millionen Euro). Sie machen 38,5 Prozent der Leistungsausgaben aus, gefolgt von den Arznei-

Verband- und Hilfsmitteln mit 18,94 Prozent sowie den ärztlichen Behandlungen mit 14,27 Prozent.

Auch die Landwirtschaftliche Pflegeversicherung weist höhere Ausgaben aus. Diese stiegen von 889,91 auf 931,06 Millionen Euro. Den größten Kostenpunkt bildet dabei das Pflegegeld mit 257,87 Millionen Euro (Vorjahr 241,03 Millionen Euro), gefolgt von der vollstationären Pflege mit 235,15 Millionen Euro (Vorjahr 216,97 Millionen Euro). Maßgeblich ist neben den Kostensteigerungen auch der Anstieg der Leistungsempfänger von 63.673 Pflegebedürftigen in 2023 auf 66.090 in 2024. Die meisten Personen sind in die Pflegegrade 2 (27.538) und 3 (22.202) eingestuft.

Ein zentrales Angebot bleibt die Betriebs- und Haushaltshilfe: In über 54.000 Einsatzfällen wurden mehr als 629.000 Einsatztage geleistet. Gerade in schwierigen Situationen ermöglicht diese Hilfe die Aufrechterhaltung des landwirtschaftlichen Betriebs und die Versorgung der Familie.

SVLFG veröffentlicht Präventionsbericht 2024

Die Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle in der Grünen Branche sank laut Präventionsbericht der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) mit 99 Fällen im Jahr 2024 erstmals unter die Hundertermarke. Das sind 26 weniger als im Vorjahr.

Die SVLFG stellt in ihrem jährlichen Bericht die wichtigsten Kennzahlen und Aktivitäten zur Prävention und Gesundheitsförderung vor, darunter die Unfallrisiken und -entwicklung für die Branchen Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierhaltung und Jagdwesen.

Wege der Präventionsarbeit

Bei ihrer Präventionsarbeit setzt die SVLFG neben der persönlichen und individuellen Beratung vor Ort durch ihre Aufsichtspersonen in den Betrieben auch vermehrt auf digitale Medien – von der Internetseite über Social Media bis hin zu Online-Seminaren. So erzielte sie über ihren YouTube-Kanal im vergangenen Jahr über 109.000 Aufrufe. Die Social-Media-Strategie für Saisonarbeitskräfte wurde durch die Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) auf europäischer Ebene ausgezeichnet. Auch mit Gesundheitstagen, muttersprachlicher Beratung und digitalen Kanälen werden Saisonarbeitskräften wichtige Informationen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz vermittelt.

Neue Herausforderungen

Der Jahresrückblick geht ebenso auf die veränderten Herausforderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz durch Klimawandel, neue biologische und chemische Gefährdungen sowie fortschreitende Technisierung ein. Hierzu begleitet die SVLFG wissenschaftliche Projekte und arbeitet mit nationalen sowie internationalen Partnern zusammen, um Prävention zukunftsfähig zu gestalten.

Dabei wird auch auf die Berufskrankheit „Parkinson-Syndrom durch chemische Pflanzenschutzmittel“ eingegangen. Weil die offizielle Aufnahme in die Berufskrankheiten-Liste weiterhin aussteht, prüft die SVLFG zahlreiche Verdachtsfälle bereits jetzt auf eine mögliche Anerkennung als „Wie-Berufskrankheit“.

Frauen im Fokus

Der Bericht beleuchtet zudem das Engagement der SVLFG für Frauen in der Grünen Branche. Mit speziellen Beratungsangeboten, einem Coaching-Programm in Zusammenarbeit mit der Rentenbank und einer Informationsplattform soll die soziale Absicherung und Gesundheitskompetenz von Frauen gestärkt werden. Veranstaltungen, Netzwerktreffen und die Sonderausgabe des Mitgliederzeitungsmagazins „Alles SVLFG – Fokus Frau“ sollen den Austausch fördern und die Vielfalt weiblicher Perspektiven sichtbar machen.

Auf der Internetseite www.svlfg.de/praeventionsbericht-2024 kann der Bericht online gelesen sowie über den Link www.svlfg.de/broschuere-praeventionsbericht-2024 auch heruntergeladen werden.

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart

Halbjahresbilanz des VVS

Rekorde bei rabattiertem Jobticket und Jugendticket 550.000 Abonnenten nutzen günstiges D-Ticket-Angebot – Langfristige Finanzierung immer noch offen

Der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) blickt auf ein gutes erstes Halbjahr 2025 zurück. Bis Ende Juni liegt das Fahrgastaufkommen mit 168,2 Millionen Fahrten nahezu auf dem Niveau von 2024 (168,7 Mio.). Das sind 0,3 Prozent weniger als im Vorjahr.

„Das Deutschland-Ticket, das im Mai 2023 eingeführt wurde, hat dafür gesorgt, dass die Fahrgastzahlen im Jahr 2024 kontinuierlich gestiegen sind. Die Preiserhöhung auf 58 € zum 1. Januar 2025 hat zu einem erwartbaren Dämpfer geführt“, berichtet VVS-Geschäftsführer Dr. Jan Neidhardt. „Hieran hat sicherlich auch die herausfordernde Baustellensituation im Eisenbahnverkehr einen Anteil. Im Hinblick darauf danken wir allen Fahrgästen für ihre Geduld.“

„Das Deutschland-Ticket hat sich als Rückgrat des öffentlichen Nahverkehrs etabliert. Es ist mehr als ein Ticket – es ist ein Versprechen für einfache, bezahlbare und klimafreundliche Mobilität“, betont Cornelia Christian, Geschäftsführerin des VVS.

Abonnements erholen sich nach Zwischentief

Nach dem neuen Rekord mit 574.000 Abos im letzten Jahr ist die Zahl der Abonnenten Anfang des Jahres zurückgegangen.

„Mit dieser Entwicklung hatten wir aufgrund der bundesweiten Preisanpassung um

9 Euro gerechnet“, äußert sich Cornelia Christian. „Wir freuen uns aber darüber, dass die Talsohle bereits überwunden ist und wieder mehr Menschen regelmäßig das günstige Abo nutzen.“

Ende Juni zählte der VVS mit knapp 550.000 Abos und Zeitkarten wieder so viele Abos wie vor einem Jahr. Im Vergleich zu Jahresbeginn stiegen die Zahlen um rund 23.000 (+ 4,2%). Immer weniger genutzt werden Wochen- und Monatstickets. Nur noch 6.400 Fahrgäste halten an den bisherigen Angeboten fest. Das ist ein Rückgang von knapp 14 Prozent.

Am häufigsten sind die Menschen im VVS mit dem allgemeinen D-Ticket unterwegs. Gut 42 Prozent nutzen das Angebot für 58 Euro pro Monat. Schüler und Auszubildende, die das D-Ticket JugendBW haben, machen 36 Prozent der Abonnenten aus.

„Die jüngsten Beschlüsse des Bundeskabinetts über 3 Milliarden Euro zur Finanzierung des Deutschlandtickets im Jahr 2026 reichen nicht aus, um die bestehenden Verkehre im kommenden Jahr zu finanzieren. Bleibt es bei diesen 3 Milliarden Euro, wäre eine erneute, spürbare Preiserhöhung für das Deutschland-Ticket unumgänglich. Darüber hinaus fehlt noch immer eine klare politische Vereinbarung zur langfristigen Finanzierung“, sagt Jan Neidhardt. „Weil weiterhin Geld fehlt, reicht es nicht, auf ein erfolgreiches Ticket zu setzen und gleichzeitig strukturell unterfinanzierte kommunale Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen mit den Risiken allein zu lassen. Bund und Ländern müssen jetzt für Planungssicherheit sorgen.“, betont Cornelia Christian.

Rekord beim Jobticket-Abo

„Das D-Ticket hat auch dafür gesorgt, dass das JobTicket öfter gekauft wird. Knapp 120.000 Menschen fahren nun mit dem rabattierten Ticket, so viele wie nie zuvor und rund 9 Prozent mehr als im Vorjahr“, so Jan Neidhardt. „Manche Arbeitgeber wie die Stadt Stuttgart zahlen das Ticket sogar komplett. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität. Wir sind bestrebt das Netz der Unternehmen, die für ihre Mitarbeitenden das Jobticket anbieten, weiter auszubauen“, erklärt Cornelia Christian. Seit Einführung des Deutschland-Tickets ist die Zahl der Jobticket-Abos um 64 Prozent gestiegen.

Tickets für Kinder und Jugendliche so beliebt wie nie

Im VVS fahren so viele Kinder und Jugendliche mit dem Jugend-Ticket wie nie. Die Zahl der D-Ticket JugendBW-Abos ist auf knapp 200.000 gestiegen. Das sind nochmal 6 Prozent mehr als

vor einem Jahr. Seit Start des günstigen 365 Euro-Jugendangebots ist die Zahl der Abonnenten um knapp ein Drittel gestiegen (+32 Prozent). „Das zeigt, dass D-Ticket JugendBW attraktiv ist, weil es nicht nur im Verbund gilt, sondern in ganz Deutschland“, freut sich die VVS-Geschäftsführung.

Weiterhin Herausforderungen im ÖPNV

Auch wenn die Fahrgastzahlen erfreulich sind, steht der ÖPNV im Raum Stuttgart weiterhin vor großen Herausforderungen. Besonders die Finanzierung der Nahverkehrsleistungen bereitet Sorgen: Der VVS arbeitet eng mit Verkehrsunternehmen und politischen Entscheidungsträgern zusammen. So soll das Angebot trotz steigender Betriebskosten und hoher Investitionen in moderne Infrastruktur gesichert werden. „Die Finanzierung des ÖPNV wird für die öffentliche Hand immer anspruchsvoller. Wir müssen das bestehende Angebot sichern und gleichzeitig in die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit unseres Verkehrssystems investieren – beides ist unverzichtbar“, betont Jan Neidhardt.

VVS unterstützt Verkehrsunternehmen bei der Suche nach Fahrpersonal

Um dem steigenden Bedarf an Busfahrerinnen und Busfahrern in der Region zu begegnen, geht der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) neue Wege. Diese Woche ist das neue VVS Job-Portal für Busfahrer online gegangen. Ziel ist es, potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern einen einfachen Zugang zu Informationen über den Beruf, die Rahmenbedingungen und die Verkehrsunternehmen im Verbundgebiet zu bieten. Hintergrund ist der Fahrkräftemangel insbesondere im öffentlichen Nahverkehr. Jährlich gehen in Deutschland tausende Fahrer/innen in den Ruhestand. Bereits heute sind bundesweit 60.000 bis 80.000 Stellen unbesetzt.

Das neue Portal bündelt alle wichtigen Informationen an einer Stelle:

- Vorstellung des Berufsbilds Busfahrer/in
- Übersicht aller Verkehrsunternehmen im VVS mit Kontaktdaten
- Interaktive Karte mit Standorten und direkten Links zu den Karriereseiten der Unternehmen

„Mit dem neuen Job-Portal schaffen wir eine zentrale Anlaufstelle, die Bewerbungswege verkürzt und den Einstieg in den Beruf erleichtert. So unterstützen wir unsere Verkehrsunternehmen ganz konkret bei der Fahrgewinnung“, so VVS-Geschäftsführer Jan Neidhardt. „Wir rufen mehrsprachig auf, Busfahrer oder Busfahrerinnen zu werden. Außerdem machen wir Werbung für den Beruf und zeigen die Vorteile des zukunftssicheren Jobs auf“, ergänzt Geschäftsführer-Kollegin Cornelia Christian. Das Portal ist über eine eigene Domain <https://jobs.vvs.de/> erreichbar und wird prominent auf vvs.de verlinkt.

Regelung Frankreich

Junge Menschen aus Baden-Württemberg können bis zum Ende August mit ihrem Ticket kostenlos den Nahverkehr im angrenzenden Frankreich nutzen. Wer ein D-Ticket JugendBW hat und in Baden-Württemberg wohnt, kann die ganze Region Grand Est zwischen Stuttgart, Straßburg, Reims und Paris entdecken. Die Aktion soll die kulturelle Verbindung zwischen den beiden Ländern stärken und jungen Menschen eine klimafreundliche und grenzüberschreitende Möglichkeit geben, neue Perspektiven zu entdecken.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg



**Ausbildungsstart
Neu im Job? Abgesichert ab Tag eins
Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung für Auszubildende**

Für viele junge Menschen hat in diesen Tagen

ein neuer Lebensabschnitt begonnen: die Ausbildung. Egal ob im Büro, in der Werkstatt, im Krankenhaus oder im Dualen Studium – der Start ins Berufsleben ist aufregend. Gut zu wissen: Wer jetzt ins Arbeitsleben einsteigt, ist bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) von Anfang an mit dabei – und das bringt Vorteile.

Schon mit dem ersten Ausbildungsgehalt fließt automatisch ein Teil des Geldes in die gesetzliche Rentenversicherung. Was viele nicht wissen: Normalerweise müssen Versicherte zunächst fünf Jahre lang Beiträge einzahlen, bevor sie Leistungen erwarten können. Sonderregelungen sorgen dafür, dass Auszubildende schon vom ersten Arbeitstag an in wichtigen Bereichen geschützt sind:

- Anspruch auf Leistungen zur Rehabilitation nach Arbeitsunfällen oder einer Berufskrankheit.
- Erwerbsminderungsrente bei Arbeitsunfällen oder einer Berufskrankheit, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
- Ab dem zweiten Ausbildungsjahr gilt die Absicherung unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Freizeitunfällen und Krankheiten.

Vorteile fürs ganze Leben – Höherbewertung der Ausbildungszeit

Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung lohnen sich in jedem Fall. Denn jeder Beitrag zählt für die spätere Rente. Zudem werden bis zu drei Jahre der Ausbildungszeit bei der Rentenberechnung höher bewertet. Das heißt, dass diese Zeit mit bis zu 75 Prozent des Durchschnittsentgelts aller Versicherten in diesem Zeitraum in die Rentenberechnung einfließt. Im Ergebnis kann dies eine höhere Rente bedeuten.

Wer Fragen dazu hat: Infos gibt es online auf www.rentenblicker.de, dem Jugendportal der Deutschen Rentenversicherung oder in der Broschüre „Tipps für den Berufsstart“ auf www.deutscher-rentenversicherung.de

Zertifikat

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ausgezeichnet

Familienfreundlich, flexibel und fair

Vereinbarkeit von Job und Familie? Für die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mehr als nur ein Schlagwort. Im März hat sich die DRV BW als Arbeitgeberin erneut das Zertifikat mit Prädikat zum audit berufundfamilie für weitere drei Jahre gesichert. Andreas Schwarz, Erster Direktor des Regionalträgers, nahm in Juni in Berlin die Auszeichnung entgegen. „Das ist ein starkes Signal für unsere moderne mitarbeiterorientierte Personalpolitik“, erklärt Schwarz. „Diese Auszeichnung ist für uns kein Selbstzweck, sondern ein echter Ansporn für eine strategisch angelegte Vereinbarkeitspolitik.“

DRV BW entwickelt Angebote für Mitarbeitende weiter

„Seit 2012 trägt die DRV BW als Arbeitgeberin das Zertifikatslogo des audit berufundfamilie – das ist ein großer Erfolg. Die Auszeichnung bestätigt unsere intensiven Bemühungen, unseren Mitarbeitenden – Frauen wie Männern – maßgeschneiderte Angebote für die Vereinbarung von Beruf und Familie anzubieten“, sagt Gabriele Prestel, DRV BW-Gleichstellungsbeauftragte. Das Zertifikat mit Prädikat zeigt, dass Vereinbarkeit bei der DRV BW nicht nur ein Thema auf dem Papier ist. Prestel zeigt auf: „Flexible Arbeitszeiten, vielfältige Teilzeitmodelle, Homeoffice-Möglichkeiten, Eltern-Kind-Arbeitszimmer und ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement sind bei uns selbstverständlich.“ Andreas Schwarz ergänzt: „Mit Blick auf die kommenden Jahre wollen wir diese Angebote gezielt weiterentwickeln. Dabei richtet sich der Fokus auch auf das Zusammenspiel von Vereinbarkeit und gelebter Vielfalt.“

Blick auf das diesjährige Dialogverfahren

Im Frühjahr durchlief die DRV BW zum zweiten Mal das sogenannte Dialogverfahren. Dies ist ein schlanker Prozess für Organisationen, die bereits mehrfach zertifiziert wurden. Der Dialogtag als Kernelement des Verfahrens bot Raum, um zentrale

Themen zu vertiefen und neue Handlungsfelder zu identifizieren. Daraus wurde ein konkretes Handlungsprogramm abgeleitet und von der Geschäftsführung unterzeichnet. Dieses bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der Vereinbarkeitspolitik in den kommenden Jahren.

Die DRV BW hat zum fünften Mal das Zertifikat zum audit berufundfamilie erhalten – zum zweiten Mal mit Prädikat.

Mehr Informationen zur DRV BW als Arbeitgeberin und Stellenangebote finden Interessierte unter www.driv-bw.de/karriere.

Informationen über die Ausbildungs- und Studiengänge bei der DRV BW gibt es unter www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de.

Nebenjobs

Minijobs sind Bausteine für die Rente

Geringen Eigenanteil zahlen und Rentenanspruch sichern

In Baden-Württemberg gibt es so viele Minijobber wie in keinem anderen Bundesland – und es werden immer mehr. Laut Statistischem Landesamt ist die Anzahl von 2014 bis 2024 um fast ein Drittel (32,5 Prozent) angestiegen. Zudem üben Frauen Minijobs zusätzlich zu ihrer Hauptbeschäftigung häufiger aus als Männer. Wie diese Personengruppen von ihren Jobs für die Rente profitieren können, zeigt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) auf.

Automatisch pflichtversichert bei langfristigem Minijob

Wer heutzutage einen Minijob aufnimmt und diesen nicht nur kurzfristig ausübt, ist in der Rentenversicherung automatisch pflichtversichert. Dies hat zur Folge, dass der Arbeitgeber den Beitragsanteil des Arbeitnehmers in Höhe von aktuell 3,6 Prozent vom Lohn einbehält. Minijobber dürfen monatlich bis zu 556 Euro verdienen, hieraus ergibt sich ein Eigenbeitrag von maximal 20,02 Euro. Der Beitragsanteil des Arbeitgebers zur Rentenversicherung beträgt daneben weitere 15 Prozent des Lohns.

Als Minijobber vom kompletten Leistungsangebot profitieren

Die Einzahlungen erhöhen den späteren Rentenanspruch. Viel wichtiger ist aber, dass hiermit vollwertige Pflichtbeiträge erhoben werden. Dadurch sichert sich der Minijobber das komplette Leistungsangebot der gesetzlichen Rentenversicherung. Unter anderem kann der Anspruch auf eine Rente wegen Erwerbsminderung oder Leistungen zur Rehabilitation aufrechterhalten beziehungsweise begründet werden.

Wer dennoch den geringen Eigenbeitrag sparen möchte, kann beim Arbeitgeber die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht beantragen. Vorher sollte jedoch eine Beratung beim Rentenversicherungsträger in Anspruch genommen werden.

Information

Mehr Informationen enthält die kostenfreie Broschüre „Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente.“ Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen oder bestellt werden.

Einfach erklärt

Hinterbliebenenrente - was ist das und wer bekommt sie?

Fragen und Antworten zur Witwen- oder Witwerrente

Wenn ein Ehe- oder Lebenspartner oder eine Ehe- oder Lebenspartnerin stirbt, haben Hinterbliebene über den emotionalen Verlust hinaus oft Sorge um ihre wirtschaftliche Existenz. Die sogenannte Witwen- oder Witwerrente soll in dieser schweren Zeit unterstützen. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) erklärt, was Betroffene wissen und beachten sollten.

Was ist die Witwen- oder Witwerrente?

Die Witwen- oder Witwerrente ist eine Leistung der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie wird gezahlt, wenn der verstorbene Partner oder die verstorbene Partnerin Rentenansprüche hatte oder bereits Rente bezogen hat.

Wer hat Anspruch?

Anspruch haben Ehe- oder Lebenspartner und -partnerinnen, wenn:

- die Ehe oder Partnerschaft mindestens ein Jahr bestand (Ausnahmen zum Beispiel bei Unfalltod),
- der/die Verstorbene mindestens fünf Jahre Beiträge in die Rentenversicherung eingezahlt hat (allgemeine Wartezeit),
- der/die Hinterbliebene nicht wieder geheiratet hat.

Es gibt zwei Arten der Witwen- oder Witwerrente:

Die kleine Witwen- oder Witwerrente erhalten Hinterbliebene, die jünger als 47 Jahre sind und weder erwerbsgemindert sind noch ein Kind erziehen. Sie beträgt grundsätzlich 25 Prozent einer Rente wegen voller Erwerbsminderung oder der Altersrente, die der Ehe- oder Lebenspartner oder die Ehe- oder Lebenspartnerin zum Zeitpunkt des Todes bezogen hat oder hätte. Die kleine Witwenrente ist auf 24 Kalendermonate (zwei Jahre) nach dem Tod des Ehepartners oder -partnerin begrenzt.

Die große Witwen- oder Witwerrente erhalten Hinterbliebene, wenn sie •das 47. Lebensjahr vollendet haben oder erwerbsgemindert sind oder ein eigenes Kind oder ein Kind des oder der Verstorbenen erziehen, das noch keine 18 Jahre alt ist.

Wie hoch ist die Rente?

Die große Witwenrente beträgt 55 Prozent der Rente des/der Verstorbenen. Bei Heirat vor 2002 und wenn ein Ehepartner oder eine Ehepartnerin vor dem 1. Januar 1962 geboren wurde, sind es 60 Prozent. Eigene Einkünfte des/der Hinterbliebenen werden bei Überschreiten eines Freibetrages angerechnet.

Was müssen Betroffene tun?

Die Rente muss mit dem Antrag auf Hinterbliebenenrente (R0500) beantragt werden – am besten über die DRV-Online-Services unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0500 Für den Antrag benötigen Betroffene unter anderem: Sterbeurkunde, Heiratsurkunde, Rentenversicherungsnummern, Geburtsurkunde von Kindern und Einkommensnachweise.

Information

Mehr Informationen enthält die kostenfreie Broschüre „Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten“ Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de/broschuere-hinterbliebenenrente heruntergeladen oder bestellt werden.

Spielstadt Rainbow City

Die Spielstadt Rainbow City schlägt bald auf dem Gelände der **Staufeneckschule** in Salach ihre Zelte auf und öffnet vom 26. August – 04. September 2025 ihre Tore für Kinder und Jugendliche. Das bunte Ferienprogramm hat jährlich etwa 200 Teilnehmende, die für zehn Tage gemeinsam ein fast reales Stadtleben nachspielen. Dafür bauen dieses Jahr 130 ehrenamtliche Betreuer*innen Zelte und Marktstände auf, in denen 40 verschiedene Arbeitsstellen entstehen.

Besucherinnen und Besucher sind die gesamte Zeit herzlich willkommen und können von den Kindern durch die Stadt geführt werden. Am Sonntag, den 31. August, feiert die Rainbow City von 11:00 bis 15:30 Uhr ihr Stadtfest mit vielen kleinen Attraktionen, Verköstigung und Unterhaltung und lädt dazu ein.

Verband Katholisches Landvolk

Diözesanwallfahrt zu Bruder Klaus nach Flüeli (Schweiz) am Sa 8. – So 9.11.2025

Herzliche Einladung an alle Interessierten zur Buswallfahrt. Kosten: € 235,- für VKL-Mitglieder, € 250,- für Nicht-Mitglieder, € 135,- für Kinder und Studenten. Zuschlag für ein Einzelzimmer: € 80,-.

Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Anmeldung bis 2.10.2025 bei: Verband Katholisches Landvolk, Tel: 0711 9791 4580, E-Mail: vkl@landvolk.de, www.landvolk.de.

VIA Donzdorf



Schattenhofergasse 2, 73072 Donzdorf
Mitglied im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP)
Tel. 0 71 62 / 37 96 (Heidi Bronnenmayer);
Tel. 0 73 31 / 6 16 19 (Bernhard Röckle)

Wer aber nicht liebt, der weiß nichts von Gott; denn Gott ist Liebe!

(1. Johannes 4,8)

Do., 21.08.: kein Hauskreis
So., 24.08.: 09.30 Uhr Gebet für den Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst mit Thomas Schönbucher
Di., 26.08.: 19.00 Uhr Austausch, Lobpreis und Gebet
Do., 28.08.: 10.00 Uhr Frühstückstreff

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus der VIA Donzdorf statt.

- Internet: www.via-donzdorf.de

Zeugen Jehovas



Wöchentliches Bibellesen: Sprüche 28

Samstag, 23.08.2025, 10.30 – 12.15 Uhr

Öffentlicher biblischer Vortrag

Thema: „In der schweren Zeit gerettet werden“

und anschließendes Bibelstudium anhand des Wachturms

Thema: „Lektion fürs Leben von einem sterbenden -Teil 1“

Donnerstag, 28.08.2025, 18.30 Uhr Zusammenkunft unter der Woche

Zusammenkünfte im Königreichssaal Salach, Im Dugendorf 2

Die Zusammenkünfte finden auch in digitaler Form statt. Wer über Zoom daran teilnehmen möchte, kann einen Zugang unter jodue@gmx.de oder Tel: 0157 – 70279091 erfragen.

Weitere Informationen, sowie das komplette Onlineangebot in Form von Videos und Downloads findet man auf unserer Webseite jw.org.

Aus den umliegenden Gemeinden

Musikschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1 - 4, 73072 Donzdorf
EG, Zimmer 005

Tel. 0 71 62/922 - 512 oder -520

Fax 0 71 62/922 - 525

E-Mail: musikschule@donzdorf.de

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen

ANMELDUNG zum Musikschulunterricht

Ab 1. Oktober beginnt an der Musikschule Donzdorf das neue Musikschuljahr.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können jetzt angemeldet werden:

- zur **Musikalischen Grundausbildung (MGA)** Blockflöte, Keyboard oder Melodica und

- zum **Instrumentalunterricht**.

Je früher die Anmeldung bei uns eingeht, desto eher können die Wünsche (Lehrerwahl, Gruppenbildung ...) berücksichtigt werden.

Kindergartenkinder ab 4 Jahre (Einschulung voraussichtlich 2027), die bei der Musikalischen Früherziehung (MFE) mitma-

chen möchten, erhalten weitere Informationen über die in der Kita/Kinderhaus verteilten Flyer/Plakate.

INSTRUMENTEN-KENNELERN-ANGEBOTE

Haben Sie oder Ihr Kind Interesse, ein Instrument auszuprobieren, die Lehrkraft kennen zu lernen oder das Gelernte wieder aufzufrischen?

Gerne können Sie sich für eines der nachfolgenden Angebote anmelden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

1. **Zuhören / Zuschauen während einer Unterrichtsstunde:**

Der Unterrichtsablauf, das Instrument und die Musikschullehrkraft kann hier unverbindlich und kostenlos kennengelernt werden.

2. **Anmeldung zum Schnupperkurs:**

Dieser Kurs umfasst 1 oder 2 Unterrichtseinheiten zu je 30 Minuten im Einzelunterricht, der individuell mit der Lehrkraft vereinbart wird. Das Entgelt hierfür beträgt 14,90 € bzw. 29,80 €.

Weitere **Informationen zum Schnupperkurs und der Anmeldung** finden Sie auf unserer Homepage www.musikschule-donzdorf.de unter „Musikschulunterricht“.

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne anrufen oder per E-Mail kontaktieren.

Sommerferien

Bitte beachten Sie, dass während der Sommerferien ab Donnerstag, 31. Juli bis Freitag, 12. September kein Musikschulunterricht stattfindet.

Ab Montag, 15. September beginnt der Unterricht wieder zu den gewohnten Zeiten.

Falls die bisherige Unterrichtszeit nicht mehr möglich ist, setzen Sie sich bitte mit der Lehrkraft oder dem Musikschulbüro in Verbindung. Wir wünschen allen Schülerinnen, Schülern und Eltern sonnige und erholsame Ferien.

Terminvorschau:

Fr. 19.09.:

Tag der offenen Tür der Musikschule

18.00 - 19.30 Uhr in den Räumen der Musikschule

Mi. 01.10.:

Musizierabend „Piano Romantic“ der Klavierklasse von Olga Schmidt

um 18.30 Uhr, Roter Saal, Schloss Donzdorf

Volkshochschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1-4, 73072 Donzdorf

3. Stock, Zimmer 311

Tel. 0 71 62/922-307 oder -317

Fax: 0 71 62/922-526

E-Mail: vhs@donzdorf.de

Internet: www.vhs-donzdorf.de



Die neuen vhs-Hefte sind an folgenden Stellen ausgelegt und können abgeholt werden:

- im Rathaus in Donzdorf
- in den Verwaltungsstellen Winzingen und Reichenbach
- in der Poststelle in Donzdorf
- in der Bücherei
- in Banken und Apotheken
- und in zahlreichen Geschäften

Anmeldungen gerne über:

- Homepage: www.vhs-donzdorf.de
- E-Mail: vhs@donzdorf.de
- Telefon: 07162/922-317 oder 922-307

Wir haben noch freie Plätze in folgenden Kursen:

252322D/ Sanftes Yoga am Abend - montags

montags, 22. September 2025, 19:15 - 20:45 Uhr, vhs-Raum Donzdorf, Poststr. 20

252344D/ Tabata mit Ronny

montags, 22. September 2025, 20:15 - 21:15 Uhr, Vinzentius-pflege, Turnhalle

252351D/ Fitness mit Birgit Ludmann

montags, ab 22. September 2025, 20:00 - 21:00 Uhr, Schulturnhalle (Schulzentrum)

252376D/ Vital und Fit - für mehr Bewegung ab 60 NEU

dienstags, ab 23. September 2025, 09:00 - 10:00 Uhr, vhs-Raum Donzdorf, Poststr. 20

252377D/ Functional Fitness für Männer 55+ Einsteiger NEU

donnerstags, ab 25. September 2025, 19:15 - 20:15 Uhr, FC Clubhaus, Gymnastikraum

Sprachkurse:

252424D/ Französisch für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen (A1)

montags, ab 22. September 2025, 19:15 - 20:15 Uhr, Stadthalle Donzdorf, Seminarraum 2

252425D/ Französisch für Teilnehmer mit Vorkenntnissen und für Wiedereinsteiger (B1)

montags, ab 22. September 2025, 17:30 - 19:00 Uhr, Stadthalle Donzdorf, Seminarraum 2

252410D/ Englisch mit guten Vorkenntnissen und Wiedereinsteiger (B2) Kurs I

dienstags, ab 23. September 2025, 08:15 - 09:45 Uhr, Stadthalle Donzdorf, Seminarraum 2

252453D/ Spanisch für Anfänger A2 - Fortsetzung vom vorherigen Semester

freitags, ab 26. September 2025, 09:00 - 10:30 Uhr, Stadthalle Donzdorf, Seminarraum 2

Kreativkursen:

252270D/ Handlettering - „die Kunst des Buchstaben - Zeichnens“ ab 16 Jahre NEU

Donnerstag, 06. November 2025, 19:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag, 13. November 2025, 19:00 - 21:30 Uhr, Stadthalle Donzdorf, Restaurant

252271D/ Weihnachtsteelichtkarte ab 16 Jahre NEU

Donnerstag, 27. November 2025, 19:00 - 21:30 Uhr, Stadthalle Donzdorf, Restaurant

Einzelveranstaltungen:

252104D/ Weinerlebnisse auf dem Kalten-Feld

Freitag, 19. September 2025, 14:00 - 16:30 Uhr, Parkplatz am Segelfluggelände Hornberg

252101D/ Gin- und Whisky Tasting - Besuch der Whisky Brennerei Old Gamundia in Degenfeld

Freitag, 07. November 2025, 18:00 - 21:00 Uhr, Old Gamundia Whisky-Brennerei in Degenfeld

252303D/ Workshop: Leben, Lachen, Lieben, stressfrei sein ! Komm in Deine Balance!

Samstag, 08. November 2025, 14:30 - 17:30 Uhr, vhs-Raum Donzdorf, Poststr. 20

252106D/ Einkommensteuererklärung verständlich gemacht NEU

Samstag, 31. Januar 2026, 10:00 - 15:00 Uhr, vhs-Raum Donzdorf, Poststr. 20

Unser Büro ist in den **Sommerferien vom 01.09.2025 bis 12.09.2025 nicht besetzt**. Ab 15.09.2025 sind wir wieder für Sie da. Online-Anmeldungen sind jederzeit möglich.

PREMIO Donzdorf

Ein anspruchsvolles Klavierfestival mit internationalen Pianisten in der Stadthalle.

Die Stadthalle in Donzdorf wird zum Anziehungspunkt für Liebhaber hochklassiger Klaviermusik.

Durch das freundliche Entgegenkommen unseres italienischen Mitveranstalters kann der diesjährige PREMIO Donzdorf am **Freitag, 05. und Samstag, 06. September 2025** stattfinden und nicht wie ursprünglich angekündigt am Montag, 01. und Dienstag, 02. September. Wir hoffen dadurch den Wettbewerb noch attraktiver und interessanter zu machen.

Dieser Wettbewerb folgt direkt auf den internationalen Klavierwettbewerb „Palma d’Oro“ in Finale Ligure, Italien, der in der Woche ausgetragen wird. Bei dieser renommierten Veranstaltung treten zwölf Pianistinnen und Pianisten aus verschiedenen Kontinenten gegeneinander an. Die drei Finalisten des Palma d’Oro reisen anschließend direkt nach Donzdorf, um sich am 06. September erneut der sechsköpfigen Jury zu stellen.

Die Juroren, allesamt anerkannte Klaviervirtuosinnen, präsentieren sich dem Publikum bereits am Montag in einem Jurorenkonzert. Unter ihnen befinden sich auch die Brüder Hans-Peter und Volker Stenzl, die als bekanntes Klavierduo seit Jahrzehnten große Erfolge auf internationalen Bühnen feiern.

Am darauffolgenden Tag treten die drei frisch gekürten Finalisten des Palma d’Oro beim Premio Donzdorf an. Gemeinsam mit dem Chablis Streichquartett demonstrieren sie ihr Können. Der Wettbewerb umfasst unter anderem Klavierkonzerte von Mozart und Chopin. Die Fachjury entscheidet über die Vergabe des mit 5000 Euro dotierten Premio, während das Publikum seinen eigenen Favoriten wählt. Der Publikumspreis besteht in einem Konzert im Rahmen der Donzdorfer Kammermusik im kommenden Jahr. Tickets für beide Veranstaltungsabende sind erhältlich im Online-Ticket-Shop unter www.donzdorf.de oder im i-Punkt im Schloss.

Liederkrantz 1836 Donzdorf e. V.

www.liederkrantz-donzdorf.de



Vereinswanderung bei hochsommerlichen Temperaturen

Am vergangenen Donnerstag traf sich bei sehr schönem Sommerwetter urlaubsbedingt nur eine kleine Gruppe, um unter der Führung von Ottmar zum Waldenbühl zu wandern. Am Schloss vorbei lief die Gruppe, um möglichst wenig der Sonne ausgesetzt zu sein, am Simonsbach entlang über die Paulinenstraße zur Graf-Rechberg-Straße. Nun musste nur noch der steile Anstieg zum Waldenbühl bewältigt werden, um zu Ottmars Wiese zu gelangen. Die Gruppe wurde bereits von Ottmars Familie mit Kaltgetränken sowie Kaffee und Kuchen begrüßt. Die Nachzügler ließen nicht lange auf sich warten und die Gruppe, die mittlerweile auf über 30 angewachsen war, konnte es sich unter den schattenspendenden Bäumen sehr gemütlich machen und sich mit guten Gesprächen den Nachmittag vertreiben. Gegen Abend wurde von den Gastgebern das Vesper mit Hausmacherspezialitäten hergerichtet, was nach einem unterhaltsamen Nachmittag sehr gut angenommen wurde. Die Gruppe bedankte sich herzlich bei Ottmars Familie für die aufwändige und freundliche Bewirtung, bevor sie bei eintretender Dunkelheit den Heimweg antrat.

Singstundenbeginn des Männerchors nach den Ferien

Der Männerchor beginnt bereits am Dienstag, 26. August, wieder mit den Singstunden. Die Sänger treffen sich vollzählig um 19 Uhr im Vereinsraum 1 in der Stadthalle.

Probentermine

Kinderchor	Dienstag, 14.45 - 15.25 Uhr (Grundschulkinder)
	Dienstag, 15.30 - 15.55 Uhr (Kindergartenkinder Gruppe 1)

Männerchor Dienstag, 16.00 - 16.25 Uhr
(Kindergartenkinder Gruppe 2)
Swing Ensemble Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr
Dings Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr
Dings Dienstag, 19.00 - 21.00 Uhr
(einmal im Monat)
Kinderchor, Jugendchor und Männerchor proben im Vereinsraum 1, Swing Ensemble und Dings im Vereinsraum 3 der Stadthalle.

Ansprechpartner für die einzelnen Chöre
Anna-Theresa Roffeis (Kinder- und Jugendchor)
jugend@liederkranz-donzdorf.de
Josef Guter (Männerchor)
maennerchor@liederkranz-donzdorf.de
Carmen Kolb (Swing Ensemble)
swingensemble@liederkranz-donzdorf.de

DLRG Ortsgruppe Donzdorf



www.donzdorf.dlrg.de
DLRG Donzdorf beim Kastanienfest der Bereitschaftspolizei Göppingen

Am 16. Juli 2025 fand das traditionelle Kastanienfest der Bereitschaftspolizei in Göppingen statt – und wir, die DLRG Donzdorf, durften in diesem Jahr den DLRG Bezirk Fils e.V. mit einem eigenen Stand vertreten. Trotz des durchwachsenen Wetters zeigten unsere Einsatzkräfte vollen Einsatz. Dank unserer wasserdichten Einsatzkleidung konnten wir den widrigen Bedingungen trotzen und unsere Aufgaben trocken und professionell erfüllen. Besonderes Interesse weckten bei den Besucherinnen und Besuchern das Wurf sackwerfen sowie die Ausstellung unserer persönlichen Schutzausrüstung der Strömungsretter – sowohl in der Trocken- als auch in der Nassvariante. Viele spannende Gespräche entstanden und vor allem Kinder und Jugendliche zeigten große Begeisterung für die Ausrüstung und unsere Tätigkeit. Wir bedanken uns herzlich bei der Bereitschaftspolizei Göppingen für die Einladung und die gelungene Organisation des Festes sowie bei allen, die uns an unserem Stand besucht und Interesse an unserer Arbeit gezeigt haben.

DLRG Donzdorf schult Erste Hilfe am Erich-Kästner-Gymnasium in Eisingen

Am 21. Juli 2025 waren zwei Erste-Hilfe-Ausbilder der DLRG Donzdorf am Erich-Kästner-Gymnasium in Eisingen im Einsatz. Im Rahmen des schulinternen Projekts „Fünfer-Führerschein“ unterrichteten sie insgesamt vier Klassen in den Grundlagen der Ersten Hilfe.

Ziel des Projekts ist es, den Schülerinnen und Schülern zentrale Alltagskompetenzen zu vermitteln – dazu gehört auch das Wissen, wie man in Notsituationen schnell und richtig handelt. Inhalte des ganztägigen Kurses waren unter anderem:

- der korrekte Ablauf eines Notrufs
- die stabile Seitenlage
- das Anlegen eines Druckverbands
- das Unterstützen bei einer Reanimation

Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse und nahmen aktiv an den praktischen Übungen teil. Solche Schulungen legen einen wichtigen Grundstein dafür, dass junge Menschen in Notfällen nicht wegschauen, sondern kompetent helfen können. Die DLRG Donzdorf bedankt sich herzlich beim Erich-Kästner-Gymnasium für die Einladung und die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns, durch solche Projekte einen Beitrag zur Sicherheit in unserer Region leisten zu können.

DLRG Donzdorf – Spendenaktion bei Netto ab 04.08.

Unterstützen Sie die DLRG Donzdorf ganz einfach beim Einkauf: Ab dem **04. August 2025** können Sie in den Netto-Filialen in **Donzdorf, Kuchen, Salach und Gingen** an der Kasse „**Einfach aufrunden**“ sagen – der Betrag wird auf den nächsten 10-Cent-Betrag aufgerundet und die Differenz an unseren Verein gespen-

det. Auch **Pfandbons** können am Automaten oder direkt an der Kasse gespendet werden.

Blutspendeaktion der DLRG Donzdorf – Jetzt Termin sichern!

Die DLRG Donzdorf lädt am 17.09.2025 zur Blutspendeaktion in die Stadthalle Donzdorf ein.

Jede Spende hilft, Leben zu retten!

- Datum: 17.09.2025

- Ort: Stadthalle Donzdorf

- Für Verpflegung ist gesorgt

Wir freuen uns über zahlreiche Spenderinnen und Spender!

Eine Terminanmeldung ist erforderlich unter: <https://www.blutspende.de/blutspendetermine/termine/374367>

Helfen Sie mit – spenden Sie Blut und retten Sie Leben!

Kraulkurs

Du wolltest schon immer die Schwimmar „Kraul“ lernen? Dann bist du hier genau richtig!

Du solltest bereits sicher Brust schwimmen können.

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre zu Beginn des Kurses

Inhalt: Grundlagen Kraul, Kraultechnik, Vertiefung Kraultechnik (je nach Leistungsstand)

10 Termine ab 02.10.25 – 11.12.25 von 20 – 20.45 Uhr im Donzdorfer Hallenbad

Kosten 100 € für Nichtmitglieder

Online-Anmeldung unter:

<https://donzdorf.dlrg.de/kurse-und-anmeldung/Kraulkurs2025-0043>

Jahresvorschau Termine 2025

17.09. Blutspende Aktion in der Stadthalle Donzdorf

18.09. erstes Training im Hallenbad

22.09. Beginn Anfängerschwimmkurs um 17 Uhr im Hallenbad

Beginn F- Kurs um 18 Uhr

Beginn Erwachsenen Schwimmkurs um 19.45 Uhr

02.10. Beginn des Kraulkurses

10.-12.10. Landesjugendtreffen in Tuttlingen

Messelberg-Sternwarte Donzdorf



Öffentliche Sonnenbeobachtung

Nach der Sommerpause laden wir am Sonntag, den 14.09. zu einer öffentlichen Sonnenbeobachtung ein. Bei klarem Himmel können durch unsere Sonnentelkope je nach Aktivität unseres Zentralgestirns Sonnenflecken, -flares und -protuberanzen beobachtet werden. Auch ein Vortrag wird angeboten. Beginn: 14.00 Uhr. Bitte pünktlich erscheinen, da nach Beginn der Veranstaltung kein Einlass mehr gewährt werden kann.

Führungen in der Messelbergsternwarte

Gruppen, Vereine, Familien, etc. können für einen Besuch in der Messelbergsternwarte einen separaten Termin vereinbaren. Sie können auf unseren Anrufbeantworter unter Tel. **07162/24713** sprechen. Wir rufen Sie dann zurück. Oder Sie senden uns eine E-Mail an reiner.hartmann@messelbergsternwarte.de Weitere Infos unter www.messelbergsternwarte.de

Voranzeige

Samstag, 04.10.: öffentlicher Astronomie-Abend

Schützengesellschaft 1560 Donzdorf e. V.



Rückblick Stadtfest

Am Stadtfest war unser Schießstand gut besucht und wir hatten viel Spaß. Herzlichen Danke für euren Besuch an unserem Stand.



Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Erfolgreiche Schulungen

Im Juli fand eine Schulung zum Umgang mit Lebensmittel im kleinen Saal des Martinushauses statt. Organisiert wurde dies vom Kolping bei dem wir uns recht herzlich bedanken, durchgeführt wurde die Schulung für Vereine vom Landratsamt Göppingen. Wir haben diese mit 8 Kameradinnen besucht und waren angenehm überrascht, wie spannend ein solches Thema sein kann – Danke an Herrn Brenner vom LRA GP.

Ebenfalls im Juli fand eine weitere Schulung für unser bestehendes und zukünftiges Küchenpersonal in Grunbach/Remstal statt. Hier nahmen 3 aus unserem Verein teil und haben das mit Erfolg absolviert.



Freundschaftsrunde Unterhebel Kreis

Ab Oktober wird die neue Freundschaftsrunde 2025/2026 auf Kreisebene ausgetragen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich, die Liste hängt am schwarzen Brett aus.

Siedler und Kleingärtnerverein Donzdorf e.V.



Der Verein trauert um sein langjähriges Mitglied und Urgestein

Hans Novotny

Garten 63. Verstorben im August 2025.

Wir werden seine offene sowie stets freundliche und hilfsbereite Art vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Auslage Garten-Zeitschrift

Die Garten-Zeitschrift liegt seit Juli im Rathaus Donzdorf aus und kann kostenlos mitgenommen werden. Auch für gartenbegeisterte Nichtmitglieder!

Wasserrechnung 2024

Bezüglich der Wasserabrechnung wurde eine einvernehmliche Lösung mit der Stadt gefunden, der der Ausschuss zugestimmt hat. Vereinsmitglieder können die Details unter info@kgv-donzdorf.de abfragen.

Kreisverein Leben mit Behinderungen



Begegnungsstätte Süßen

Schülerferienprogramm im Kreisverein

Getreu dem Motto „Kerzen gestalten und Natur genießen“ lud der KV in diesem Jahr am 14.8. wieder zum inklusiven Schüler Ferien Programm ein.



Für unser Gruppenbild präsentierten die 7 Kinder voller Stolz ihre selbst hergestellten und verzierten Kerzen die sie anschließend mit nach Hause nehmen konnten.

Angeleitet von Edeltraud, Doris und Susi wurde als erste Aufgabe ein kleiner Kerzenhalter aus Soft-Ton für eine Stumpen Kerze modelliert.

Durch das Marmorier Bad verwandelten sich die Stumpen Kerzen in kleine Kunstwerke. Anschließend konnten 4 kleine Kerzenrohlinge durch Tauchgänge in buntem Wachs gestaltet werden.

Wie eine Kerze gegossen wird, erfuhren die Kinder bei der Herstellung eines Windlichtes.

Zum Abschluss wurden mit viel Liebe und Konzentration Kerzenwürfel mit bunten Motiven nach eigenen Ideen kreativ verziert. Zwischendurch bot Jacqueline Getränke, Butterbrezeln und Joghurt mit selbstgemachtem Apfelmus & unterschiedlichen Toppings zur Stärkung und Erfrischung an. Bei diesen hochsommerlichen Temperaturen war dieses Angebot ein willkommener Genuss.

Wir alle hatten wieder große Freude beim MITEinander in der Kerzenwerkstatt und freuen uns auf ein Wiedersehen 2026 bei uns, im Kreisverein Leben mit Behinderungen e.V. Süßen.

Edeltraud, Doris, Susi und Jacqueline

Wallfahrtswoche Hohenrechberg

07. – 14.09.25 „Pilger der Hoffnung“

Das Jahr 2025 ist – wie alle 25 Jahre – ein Heiliges Jahr. Papst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 unter das Leitwort „Pilger der Hoffnung“ gestellt und uns damit gleichsam sein geistliches Testament hinterlassen. Das Wallfahrtsjahr 2025 auf dem Hohenrechberg mit seinen Marienfeiertagen, Nachtwallfahrten und insbesondere der Wallfahrtswoche greift dieses Leitwort auf: Als „Pilger der Hoffnung“ sind wir eingeladen, zum Gnadenbild der Schönen Maria zu pilgern und uns damit einzureihen in den jahrhundertelangen Pilgerstrom an diesen Hoffnungsort. So möchten wir Sie herzlich einladen zur diesjährigen Wallfahrts-

woche. Sie findet vom 7. bis 14. September 2025 statt und umfasst wieder ein umfangreiches geistliches Angebot. Da Essen bekanntlich Leib und Seele zusammenhält bieten wir, nachdem die Gaststätte auf dem Hohenrechberg nicht mehr besetzt ist, an allen Wallfahrtstagen zur Mittagszeit sowie am Samstagnachmittag Pilgerwürste vom Grill sowie erfrischende Getränke an. An den Wochenenden ist darüber hinaus für Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Seien sie herzlich willkommen!

Bitte beachten:

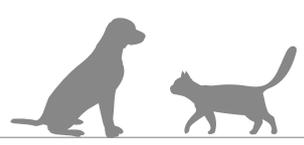
- Für Textbeiträge:
berichte@messelstein.de
- Für kostenpflichtige Anzeigen:
anzeigen@messelstein.de
- Für alles andere weiterhin:
info@messelstein.de

 **MESSELSTEIN-VERLAG** GmbH
Verlag der Mitteilungsblätter der Städte
Donzdorf und Lauterstein



Ihr Testament für den Tierschutz – hinterlassen Sie bleibende Spuren.

Unterstützen Sie mit Ihrem Erbe die Tierschutzprojekte von **VIER PFOTEN**.
Bestellen Sie jetzt Ihren kostenfreien Ratgeber zum gemeinnützigen Vererben!
Telefon: 040 399 249 - 0
E-Mail: testamente@vier-pfoten.de




Teuflich gute Angebote -
jede Woche im Mitteilungsblatt!



 **Deutsche Umwelthilfe**
50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch

Plastikfreie Meere? SCHAFFEN WIR.

Gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe und tausenden Menschen haben wir das Verbot von Plastiktüten durchgesetzt.
Jetzt sorgen wir dafür, dass auch das restliche Wegwerf-Plastik verschwindet.

Mach es wie Hannes Jaenicke. Mach mit.
Für uns alle. www.duh.de/50jahre